Hid der Habsucht auf seine Umgebungen und die schöne Landschaft, die sich, als er and Fenster trat, vor seinen Bliden ausbreitete.

"Alles mein!" sagte er mit tückischem Lächeln. "Ich bin ber her! Wer will mir beweisen, daß ich nicht in meinem Rechte bin?"

lit:



Drittes Kapitel.

Die Wege der Wofen find dunkel.

uf einer Anhöhe, an welche sich die letten Häuser des Dorfes lehnten, haben wir den alten Husaren-Wachtmeister Franz Degentolb verlassen, wie er sein Pferd anhielt und mit gespanntem Ohr schaff in die Nacht hineinlauschte. Im Dorfe drunten und vom Schlosse her, wo die Lichter schimmerten, war alles still. Nur ein Hund bellte in der Ferne, und das dürre Laub der Obstbäume raschelte, vom Luftzuge gesaßt, auf die Erde nieder.

"Alles gut, Ali," fagte der Alte leife por fich bin, wie das fo feine Gewohnheit war, und flopfte den ichlanten Sals feines Schimmels - "alles gut! Genau jo, wie ich's mir gedacht habe! Die Bougres find rechts auf dem Baldwege fortgelaufen und richtig, anstatt nach Hohenberg, nach Benten= dorf gefommen. Wir find gang ficher, Ali, denn wenn fie bier waren, wurden fie jolden Spettatel machen, daß man's eine Stunde weit horen fonnte. Ra, dann nur vorwärts, Ali! Das Schloß liegt ja dicht vor unjerer Nafe, und die gnädige Frau wird dem alten Frang ficherlich ein Nachtlager und dir, Ali, ein Maul voll Futter und eine weiche Streu im warmen Stalle gufommen laffen. Ja, ja, fie wird ben alten Frang nicht vergeffen haben, ber vormals dem gnädigen herrn ebenfo treu gedient hat wie jest feinem Könige. Was wohl aus dem fleinen Geverin geworden ift in den gehn oder elf Jahren, daß ich ihn nicht gesehen habe? Ra, werden's ja erfahren! War ein allerliebstes, artiges Bübchen dazumal, und ich habe manch liebes Mal meine Freude an ihm gehabt, wenn ich ihn auf den Knieen ichaufelte und er mir zum Danke dafür die Haare aus dem Barte zauste. Na, wollen feben, Ali! Marsch!"